

## **Humanitäre Krise im Gazastreifen: Versorgungslage verschärft sich weiter**

UN berichtet über zunehmende humanitäre Krisen im Gazastreifen: Versorgung von Verletzten verschlechtert sich durch neue Vertreibungen.

Die humanitäre Lage im Gazastreifen hat sich in den letzten Tagen dramatisch verschärft. Nach den jüngsten militärischen Auseinandersetzungen sieht sich die Region mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, die das tägliche Leben der Zivilbevölkerung bedrohen. Dies hat Auswirkungen auf die Gesundheit und die Grundbedürfnisse der Menschen vor Ort.

### **Dringende Fluchtbewegungen mit verheerenden Folgen**

Wie das UN-Nothilfebüro OCHA mitteilt, haben die wiederholten Aufforderungen des israelischen Militärs zur Evakuierung von Zonen in Chan Junis dazu geführt, dass etwa 150.000 Menschen aus ihren Notunterkünften fliehen mussten. Viele wurden beim Verlassen ihrer Wohnungen gesehen, ohne persönliche Gegenstände.

### **Schließung humanitärer Einrichtungen**

Infolge dieser Migrationsbewegungen bleiben humanitäre Einrichtungen in der Region geschlossen. Insbesondere medizinische Versorgungsstellen sind betroffen; von einst 36 Krankenhäusern im Gazastreifen können nur 16 noch eingeschränkt operieren. Dies zeigt deutliche Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung, da Behandlungsplätze für

Kranke und Verwundete kaum noch verfügbar sind.

## **Unzureichende Hygiene und Krankheitsrisiken**

Die hygienischen Verhältnisse im Gazastreifen sind katastrophal. In den letzten Berichten wurde das Polio-Virus in Abwässern nachgewiesen, was besonders für Kinder eine große Bedrohung darstellt. Neben der Polio-Gefahr leiden viele Menschen an Durchfallerkrankungen, verursacht durch unzureichende sanitäre Einrichtungen und mangelnden Zugang zu sauberem Wasser.

## **Müllproblematik und Infrastrukturversagen**

Ein weiteres gravierendes Problem sind die unkontrollierten Müllhalden, die sich aufgrund des Fehlens von Dieselkraftstoff für Lkws, die den Müll abtransportieren sollten, anhäufen. Dies führt nicht nur zu einem gefährlichen Anstieg von Krankheiten, sondern auch zu einer weiteren Verschlechterung der ohnehin angespannten hygienischen Bedingungen.

## **Gesundheitliche Gefahren für die Bevölkerung**

Atemwegserkrankungen nehmen zu, da der feine Staub von zerstörten Gebäuden in der Luft schwebt. Die Lage ist besonders besorgniserregend, da die ohnehin schon fragile Infrastruktur durch die militärischen Auseinandersetzungen zusätzlich belastet wird. Viele Menschen haben keinen Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdiensten und sind somit extrem verletzbar.

## **Die Bedeutung der internationalen Unterstützung**

Die aktuelle Situation im Gazastreifen erfordert dringende Aufmerksamkeit der internationalen Gemeinschaft. Die Schließungen humanitärer Einrichtungen und die humanitäre Krise verdeutlichen die Notwendigkeit von Hilfsmaßnahmen zur Unterstützung der betroffenen Zivilbevölkerung. Der Aufruf zur Befreiung der humanitären Hilfe wird lauter, während die Menschen in dieser Krisenregion weiterhin auf Hilfe von außen angewiesen sind.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**